



Hauptstraße Nr. 140
39029 Sulden



Schule: Tel. - Fax.: 0473/ 613223

Kindergarten: Tel.: 0473/ 613567

grundschule.sulden@rolmail.net

kg_sulden@schule.suedtirol.it

Grundschule Sulden

Aus dem dreijährigen Bildungsplan

Schuljahr 2018-2019

LEITBILD

Der SSP Prad stellt den Menschen und die Natur in den Mittelpunkt seines Schaffens und drückt dies im Leitgedanken „Mensch Natur Sein“ aus:

Schule im Einklang von Mensch, Natur und Sein ist ein Ort

- an dem die Natur um uns wertgeschätzt wird und als Lernraum genutzt wird
- an dem die Natur in uns anerkannt und im Unterricht geachtet wird
- an dem natürliche Lernprozesse unterstützt und gefördert werden

Wir sind ein Schulsprengel, der die
Natur um uns und in uns
wertschätzt, nützt und schützt.

Schwerpunkt GS Sulden:

Weiterentwicklung Konzept Bildungshaus Sulden

Dies ist ein Auszug aus dem DreiJahresPlan, dem dreijährigen Bildungsplan im SSP Prad. Das gesamte Dokument mit vollständigem Leitbild ist auf der Homepage des SSP Prad abrufbar:

www.ssp-prad.it

Aktualisierungen werden Ende November vom Schulrat genehmigt und daraufhin veröffentlicht.

Schulkalender 2018-2019

Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18		Jan 19		Feb 19		Mrz 19		Apr 19		Mai 19		Jun 19			
Sa	1	Mo	1	Do	1	Sa	1	Di	1	Fr	1	Fr	1	Mo	1	Projekt	Mi	1	Sa	1	
So	2	Di	2	Fr	2	So	2	Mi	2	Sa	2	Sa	2	Di	2	Milch und	Do	2	So	2	
Mo	3	Mi	3	Sa	3	Mo	3	Do	3	So	3	So	3	Mi	3	Getreide	Fr	3	Mo	3	
Di	4	Do	4	So	4	Di	4	Fr	4	Mo	4	Mo	4	Do	4	Sprechtage	Sa	4	Di	4	
Mi	5	Fr	5	Mo	5	Mi	5	Sa	5	Di	5	Di	5	Fr	5	Fasch.	So	5	Mi	5	
Do	6	Sa	6	Di	6	Do	6	So	6	Mi	6	Mi	6	Sa	6	Aschm.	Mo	6	Do	6	
Fr	7	So	7	Mi	7	Fr	7	Mo	7	Do	7	Do	7	So	7		Di	7	Fr	7	
Sa	8	Mo	8	Do	8	Sa	8	Di	8	Fr	8	Fr	8	Mo	8		Mi	8	Sa	8	
So	9	Di	9	Fr	9	So	9	Mi	9	Sa	9	Sa	9	Di	9		Do	9	So	9	
Mo	10	Mi	10	Sa	10	Mo	10	Do	10	So	10	So	10	Mi	10		Fr	10	Mo	10	
Di	11	Do	11	So	11	Di	11	Fr	11	Mo	11	Mo	11	Do	11		Sa	11	Di	11	
Mi	12	Fr	12	Mo	12	Mi	12	Sa	12	Di	12	Di	12	Fr	12		So	12	Mi	12	
Do	13	Sa	13	Di	13	Do	13	So	13	Mi	13	Mi	13	Sa	13		Mo	13	Do	13	
Fr	14	So	14	Mi	14	Fr	14	Mo	14	Do	14	Do	14	So	14		Di	14	Fr	14	
Sa	15	Mo	15	Do	15	Sprechtage	Sa	15	Di	15	Fr	15	Fr	15	Mo	15		Mi	15	Sa	15
So	16	Di	16	Fr	16		So	16	Mi	16	Sa	16	Sa	16	Di	16		Do	16	So	16
Mo	17	Mi	17	Sa	17	Mo	17	Do	17	So	17	So	17	Mi	17		Fr	17	Mo	17	
Di	18	Do	18	So	18	Di	18	Fr	18	Mo	18	Mo	18	Do	18		Sa	18	Di	18	
Mi	19	Fr	19	Mo	19	Mi	19	Sa	19	Di	19	Di	19	Fr	19		So	19	Mi	19	
Do	20	Sa	20	Di	20	Do	20	So	20	Mi	20	Mi	20	Sa	20		Mo	20	Do	20	
Fr	21	So	21	Mi	21	Fr	21	Mo	21	Do	21	Do	21	So	21	Ostern	Di	21	Fr	21	
Sa	22	Mo	22	Do	22	Sa	22	Di	22	Fr	22	Fr	22	Mo	22		Mi	22	Sa	22	
So	23	Di	23	Fr	23	So	23	Mi	23	Sa	23	Sa	23	Di	23		Do	23	So	23	
Mo	24	Mi	24	Sa	24	Mo	24	Do	24	So	24	So	24	Mi	24		Fr	24	Mo	24	
Di	25	Do	25	So	25	Di	25	Fr	25	Mo	25	Mo	25	Do	25		Sa	25	Di	25	
Mi	26	Fr	26	Mo	26	Mi	26	Sa	26	Di	26	Di	26	Fr	26		So	26	Mi	26	
Do	27	Sa	27	Di	27	Do	27	So	27	Mi	27	Mi	27	Sa	27		Mo	27	Do	27	
Fr	28	So	28	Mi	28	Fr	28	Mo	28	Do	28	Do	28	So	28	Unsin.	Di	28	Fr	28	
Sa	29	Mo	29	Do	29	Sa	29	Di	29			Fr	29	Mo	29		Mi	29	Sa	29	
So	30	Di	30	Fr	30	So	30	Mi	30			Sa	30	Di	30		Do	30	So	30	
		Mi	31			Mo	31	Do	31			So	31				Fr	31			

Folgende Schultage sind verkürzt: erster und letzter Unterrichtstag; Unsinniger Donnerstag (28.02.2019)

Wöchentliche Sprechstunde

Name	Tag	Zeit
Marina Previterra	Freitag	9.45 - 10.15 Uhr
Elke Kuntner	Mittwoch	8.45 - 9.45 Uhr
Dagmar Wieser	Mittwoch	10.45 -11.30 Uhr
Brigitte Thoma	Montag	10.15 – 10.45 Uhr
Gudat Regina - Sozialpädagogin	Donnerstag	09.00 - 10.00 Uhr an der Mittelschule oder nach Vereinbarung

Anmeldung übers Mitteilungsheft oder telefonisch (3 Tage vorher)

Mitbestimmungsgremien

Elternvertreterinnen im Klassenrat:

Grundschule Sulden	1./2.	Gurschler Suleika
	1./2.	Mazagg Alexandra
	3./4./5.	Reinstadler Astrid
	3./4./5.	Pircher Ulrike

Vertreter der Schule im Landesbeirat der Eltern: Lechner Georg

Vorsitzende des Elternrates: Pali Florian, Prieth Katharina (Stellvertreterin)

Schulratspräsidentin und Stellvertreterin: Dietl Claudia, Hofer Jessica

Elternvertreter Schulrat

Rungg Thomas
Fleischmann Doris
Hofer Jessica
Dietl Claudia
Pircher Ulrike
Bodi Szabina
Von Amts wegen die Schulführungskraft und Schulsekretärin

Lehrervertreter Schulrat

Thoma Udo Michael
Klotz Martin Lukas
Altavilla Grazia
Adam Verda
Gander Kathrin
Bernhart Hermine

Schlichtungskommission (Eltern)

Pinggera Karin (effekt.M.)
Sprenger Stefan (effekt.M.)
Theiner Petra (Ersatzm.)
Wallnöfer Brigitte (Ersatzm.)

Schlichtungskommission (Lehrer)

Alber Cäcilia (effekt.M.)
Spiss Brigitte Ingeburg (effekt.M.)
Bernhart Hermine (Ersatzm.)
Wallnöfer Adelina (Ersatzm.)

Von Amts wegen die Schulführungskraft

Bewertung der Allgemeinen Lernentwicklung und des Verhaltens

Die periodische Bewertung und die Jahresbewertung sehen eine Beschreibung der gesamten Lernentwicklung (Allgemeine Lernentwicklung) vor. Die Bewertung des Verhaltens wird in der allgemeinen Lernentwicklung beschrieben. Für die Bewertung der Allgemeinen Lernentwicklung und des Verhaltens wird folgendes Raster verwendet:

Allgemeine Lernentwicklung und Verhalten					
	Beschreibung	Kompetenzen erreicht:			
	Der Schüler/Die Schülerin	vollständig	weitgehend	teilweise	unzureichend
Sozialverhalten	verhielt sich respektvoll und war höflich				
	hielt sich an die Verhaltens- und Gesprächsregeln				
	arbeitete mit anderen konstruktiv zusammen und war hilfsbereit				
Lernverhalten	zeigte Interesse und Leistungsbereitschaft				
	erfasste Lerninhalte				
	verstand Zusammenhänge und konnte Gelerntes anwenden				
Arbeitsverhalten	arbeitete selbstständig				
	arbeitete konzentriert, ausdauernd und sauber				
	erledigte Aufgaben zuverlässig				

Am Ende der 5. Klasse Grundschule ersetzt die Bescheinigung der Kompetenzen die Beschreibung der allgemeinen Lernentwicklung. Das Verhalten wird im Bereich Sozialverhalten bewertet und auch am Ende der 5. Klasse ausgefüllt.

**Bewertung der Fächer, fächerübergreifende Bereiche,
Angebote der Pflichtquote (Wahlpflichtfach) und Wahlfach**

In der Grundschule werden alle Fächer und die Pflichtquote mit Noten von der Stufe „zehn“ bis zur Stufe „fünf“ bewertet:

10 zehn	Die Schülerin/der Schüler hat in allen Lernbereichen erweiterte Kompetenzen erreicht. Sie/er beherrscht die Inhalte sicher, kann sie selbstständig verarbeiten, auf Neues übertragen sowie problemlösend und zielführend anwenden.
9 neun	Die Schülerin/der Schüler hat alle grundlegenden Kompetenzen sicher erreicht. Sie/er kann Gelerntes auf neue Situationen übertragen und findet selbstständig Lösungswege.
8 acht	Die Schülerin/der Schüler hat grundlegende Kompetenzen erreicht. Sie/er beherrscht die Inhalte, kann sie anwenden und arbeitet zumeist selbstständig.
7 sieben	Die Schülerin/der Schüler hat die meisten grundlegenden Kompetenzen erreicht. Sie/er kennt die Inhalte und kann sie teilweise umsetzen und anwenden.
6 sechs	Die Schülerin/der Schüler hat grundlegende Kompetenzen teilweise erreicht. Sie/er kann Inhalte und Gelerntes lückenhaft wiedergeben.
5 fünf	Die Schülerin/der Schüler hat grundlegende Kompetenzen nicht erreicht.

Wahlpflicht - und Wahlbereich

Wahlpflichtbereich: Bildungshauszeit Kindergarten und Grundschule:

Gemeinsame Bewegungszeit

Gemeinsame Feste und Feiern

3 Projektwochen: - Fotografie

- Holzwerkstatt

- Guter und gesunder Lebensstil

Schwimmen (wird bei Sport und Bewegung bewertet)

Erziehungsziele

Gemäß unserem Leitbild sind

Respekt und Wertschätzung
Verantwortung und
Selbständigkeit

wichtige Erziehungsziele in unserem Schulsprengel.

An diese Ziele werden die Kinder schrittweise, alters- und kindgemäß herangeführt. Dazu bietet die Schule einen geschützten Lernraum, in dem wir Ruhe, Ordnung, aber auch einen angemessenen Freiraum als wichtig erachten:

Schulordnung

Schulweg/Im Schulgebäude

Den Schulweg sollten die Kinder mit zunehmendem Alter möglichst selbständig bewältigen. Die Eltern werden ersucht, sich an der Schultür von ihren Kindern zu verabschieden.

Um 7.40 Uhr wird die Eingangstür geöffnet. Die Kinder begeben sich zu ihren jeweiligen Klassen.

Während der Unterrichtszeit wird die Schultür aus Sicherheitsgründen abgeschlossen. In dringenden Fällen kann die Türglocke neben der Eingangstür geläutet werden. Zu Unterrichtsende werden die Kinder an der Schultür entlassen. Die Fahrschüler nutzen den Schülertransport (laut Ermächtigung) eigenständig. Mit Erlaubnis der Lehrperson dürfen die Kinder sich in folgenden Situationen von der Gruppe entfernen und selbständig

- in zugewiesenen Bereichen in der Nähe ihrer Klasse lernen
- kleine Botengänge übernehmen
- austreten (WC)
- die Bibliothek benutzen
- über den Pausenhof (Wiese) in den Kindergarten gehen

Zutritt zu den Klassen: Die Schüler haben nur während der Unterrichtszeit Zugang zu den Klassen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist, am Nachmittag die Klassenräume zu betreten, um Hefte oder Bücher zu holen. Die Klassen bleiben geschlossen.

Abwesenheiten: Die Eltern werden ersucht die Schule telefonisch (0473 613223) von 7:30 bis 7.45 Uhr über die Abwesenheit ihres Kindes zu informieren. Sollte das Fernbleiben eines Kindes nicht entschuldigt worden sein, kontaktieren die Lehrpersonen die Eltern. Wenn die Eltern telefonisch nicht erreichbar sind, wird die Direktion verständigt. Jede Abwesenheit wird schriftlich im Mitteilungsheft entschuldigt. Das Nachholen der versäumten Lerninhalte ist sehr wichtig und notwendig!

Ganztägige, vorhersehbare Abwesenheiten: Gemäß Schulpflicht sollten Abwesenheiten möglichst vermieden werden. Bei unausweichlichen, **vorhersehbaren Abwesenheiten** suchen die Eltern –so früh als möglich, **spätestens 3 Schultage vorher**- bei der Direktorin um Erlaubnis an.

Kurze Abwesenheiten: Während der Unterrichtszeit können Schüler das Schulgebäude nur in Absprache und mit schriftlicher Genehmigung der Klassenlehrperson (Mitteilungsheft) in Begleitung eines Erziehungsberechtigten verlassen.

Kommunikation Schule – Elternhaus: Grundsätzlich werden für die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus das Merkheft/Mitteilungsheft bzw. von Seiten der Schule eigene Mitteilungsblätter verwendet. Die Erwachsenen (Eltern und Lehrpersonen) bestätigen sich gegenseitig mit einer Unterschrift den Erhalt.

Pro Schuljahr bietet die Schule zwei Elternsprechtage an. Zusätzlich können die Eltern die wöchentlichen Sprechstunden der Lehrpersonen zur Aussprache nutzen. Aus organisatorischen Gründen ist eine rechtzeitige Anmeldung (3 Tage vorher) über das Mitteilungsheft oder telefonisch notwendig.

Pause: Die Pause dauert von 09.45 – 10:15 Uhr. Da bei jeder Witterung der Pausenhof aufgesucht wird, sollten die Kinder angemessene Kleidung tragen. Die Eltern werden ersucht ihrem Kind eine gesunde Jause mitzugeben und generell keine Süßigkeiten mitzuschicken. Ebenso sollten nur Wasser oder Tee als Getränk mitgegeben werden.

Unfälle: Verletzungen sind der zuständigen Lehrperson umgehend zu melden, da die Versicherung nur bei sofortiger Meldung wirksam ist.

Die Schüler und Schülerinnen sind auch auf dem Schulweg bzw. auf dem Nachhauseweg versichert, bei Unfällen bitte das Sekretariat informieren und die ärztlichen Bescheinigungen sofort abgeben.

Unfälle, bei denen das Kind während der Unterrichtszeit ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen muss, werden den Eltern so schnell wie möglich gemeldet.

Schulsozialpädagogin

Unsere Sozialpädagogische Fachkraft Regina Gudat ist auch Ansprechperson für Eltern und Erziehungsberechtigte.


Sie bietet:

- Beratung bei schulischen Problemen Ihres Kindes
- Teilnahme an Lehrergesprächen
- Vermittlung von hilfreichen Kontakten

Sie erreichen Frau Gudat am Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Mittelschule oder nach Vereinbarung, telefonisch 0473 616017

oder per e-mail: Regina-Maria.Gudat@schule.suedtirol.it

Direktion und Sekretariat

Das Sekretariat des Schulsprenghels Prad
befindet sich in der Mittelschule, Reutweg 36 und ist
unter der Telefonnummer  0473 / 616017 erreichbar.

ssp.prad@schule.suedtirol.it

Direktorin: Saurer Sonja
Stellvertreterin: Gander Kathrin

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:15-13:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr	07:15-12:30 Uhr 14:00-16:30 Uhr	07:15-13:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr	07:15-13:00 Uhr 14:00-17:30 Uhr	07:15-13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr

An unterrichtsfreien Tagen ändern sich die Öffnungszeiten.



Liebe Eltern,

kennen Sie typische Schwierigkeiten im Lern- und Hausaufgabenalltag?

Im Beratungsgespräch setzen wir uns damit auseinander, wie sie Ihr Kind beim täglichen Lernen begleiten und unterstützen können. Sie erarbeiten Strategien, mit denen Sie eine kooperative Arbeitsweise mit Ihrem Kind fördern können.

Sie erfahren

- ▶ die wichtige Rolle von Motivation im Bereich des Lernens und wie Sie diese beeinflussen,
- ▶ wie Konflikte rund um die Hausaufgaben und das Lernen reduziert werden können,
- ▶ wie Sie Ihre Kinder nach und nach zu mehr Selbstständigkeit beim Lernen und den Hausaufgaben anleiten können,
- ▶ was beim Lernen in unserem Gehirn geschieht und wie sich die Merkfähigkeit deutlich erhöhen lässt,
- ▶ wie Sie Ihre Kinder bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten sinnvoll unterstützen können.

Beratungstage

2018

Dienstag, 09.10.2018
Dienstag, 23.10.2018
Dienstag, 27.11.2018
Mittwoch, 05.12.2018

2019

Dienstag, 29.01.2019
Dienstag, 20.03.2019
Dienstag, 16.04.2019

Ort: Mittelschule Prad

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Dauer: je nach Bedürfnis und Situation 2 bis 5

Beratungen

Kosten: der Beratungsdienst ist kostenlos

Kontakt

Psychopädagogische Beratung

Irene Veronika Rechenmacher
Pädagogisches Beratungszentrum Schlanders
Tel.: 0473 732515
(Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter!)
E-Mail: Irene-Veronika.Rechenmacher@schule.suedtirol.it
c/o Landesberufsschule Schlanders
Protzenweg 8a
39028 Schlanders





Psychopädagogische Beratung des Pädagogischen Beratungszentrums

- ▶ Angebot für Lehrpersonen
- ▶ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration
- ▶ Eltern, Schülerinnen und Schüler

Im Schulalltag gibt es immer wieder Situationen, in denen Unterstützung und Beratung hilfreich sein können. Wir besprechen Ihre Anliegen und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

Je nach Fragestellung wird gegebenenfalls auf andere Beraterinnen im PBZ weiterverwiesen.

Folgende Themenschwerpunkte können im Mittelpunkt der Beratung stehen:

- ▶ Auffälligkeiten in der Entwicklung und im Lernen
- ▶ Auffälligkeiten im emotionalen oder sozialen Verhalten: Ängste, Aggressionen, psychosomatische Symptome, sozialer Rückzug ...
- ▶ Fragen zu Inklusion/Integration
- ▶ Schulische Krisen: Schulabsentismus, Verweigerung ...
- ▶ Schwierige Dynamiken in Gruppen: Ausgrenzung, Konflikte, Mobbing ...
- ▶ Schulfähigkeit – Übergänge zwischen den Bildungsstufen

*Beratungsangebot
für Eltern*

